

Ulrich Webers Wochengedicht : Homos?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● *Viele Köche.* Auch AKW-Gegner haben die Kernspaltung entdeckt: Gleich drei Gruppierungen bereiten Anti-Initiativen vor ...

● *Was soll's!* Es steht fest: Der Schweizer hat Mühe mit Lesen und Schreiben! Dafür kann er gut zählen ...

● *Letzigrund-Meeting.* Die rekordstüchtigen Spitzenathleten taten sich sehr schwer. Trotzdem nennt sich das *Leichtathletik*.

● *Golddrausch.* Nachdem Gold jahrelang «out» war, ist nun an den Edelmetallmärkten plötzlich eine Goldfieberepidemie ausgebrochen. – «Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles.» (Goethe, Faust)

● *Logo.* Die Initiative «Schweiz ohne Armee» ist zustande gekommen. Wenn Wilhelm Tell keine Armbrust hatte, braucht Helvetia auch keine Verteidiger ...

● *Stimmt's?* Der Urnengang über Kultur und Lehrwerkstätten wird etwas versüsst vom Zuckerbeschluss ...

● *1.-August-Nachwehen.* In Langenbruck musste eine Kuh ihr Leben lassen, weil sie sich (aus patriotischer Begeisterung?) an einer abgebrannten Rakete verletzt hatte.

● *Nom de vin.* Rebensaft hat seit je die Dichter beschwingt. Gespannt erwartet man, was herauskommen wird, wenn die Walliser einen Namen für ihren überbordenden Weisswein suchen.

● *H₂O.* Die Kontrolluntersuchung eines Stadtwassers ergab, dass es noch bedenkenlos für die Kinderplanschbecken verwendet werden kann.

● *Locarno.* Kurz und vernichtend titelte ein Kritiker seinen Bericht über einen Festivalfilm: «Wenig Handwerk, viel Mundwerk». Dabei war das Werk noch zweisprachig getitelt ...

● *Das Wort der Woche.* «Wanderparkplatz» (gelesen auf einem Wegweiser des TCS).

● *Mais* um den suspendierten Matthias Lauterburg vom Berner Lokalradio *Extra BE*. Vorläufig leiser Bürger.

● *Windrosiges.* Aus einer Nachricht von *Radio Basilisk* zur 25jährigen Berliner Mauer: «Im wesentlichen Teil – pardon! – im westlichen Teil Berlins ...»

● *Saas Fee.* In Bergdörfern verdrängt der Tourismus die Landwirtschaft. Bereits figurieren Bauern als Lohnempfänger auf den Listen des Verkehrsvereins.

● *Wauwau!* Die Hundsreck-Initiative hinkt auf sechs Beinen. Man kann Hunde nicht ändern und die meisten Hundebesitzer schon gar nicht ...

● *Zeitgeist.* Eine «Doppelpunkt»-Sendung von Radio DRS stand unter dem Motto «Alter Geist in neuen Schläuchen oder alter Schlauch mit neuen Geistern?»

● *Schizophreneli.* Auch Kleber mit der Aufschrift «Ich hasse Kleber» werden gekauft und aufgeklebt.

● *Die Frage der Woche.* In einem Podiumsgespräch um Kunst und Architektur fiel die Frage: «Soll man dem Publikum einfach etwas vor die Nase setzen, oder soll man es direkt in den laufenden Entscheidungsprozess einbeziehen?»

● *TV.* Es ist paradox, wenn ein Tierfilm weder Fisch noch Vogel ist (missratener Streifen über Galapagos im ZDF).

● *Berlin.* Aus einem Kommentar zum 25. Geburtstag der Mauer: «In Ostberlin fanden prächtige Truppenaufmärsche statt, während in Westberlin friedensbewegte Demonstranten Plakate mit Aufschriften gegen die amerikanische Aufrüstung der Bonner Regierung herumtrugen.»

Ulrich Webers Wochengedicht

Homos?

Zwei Männer, kräftig und gedrunen,
die hielten innig sich umschlungen,
und jeder hatte, stark erregt,
den Kopf beim andern angelegt.

War das ein Aneinanderschmiegen!
Sie schienen nicht genug zu kriegen.
Zusammen wiegten hin und her
im Gleichschritt sie, gleich einem Bär'.

Der eine schliesslich tat am Nacken
den andern mit der Linken packen;
der griff mit brünstiger Gewalt
den andern hierauf in den Spalt.

«He Sie, was soll denn der Beschrieb
von Männern, die sich haben lieb?»
So fragen Sie den leicht perfiden
und indiskreten Verseschmieden.

Nun denn, die zwei sind nichts geringer
als zwei sehr routinierte Schwinger.

